

gebildet, dem auch der Parteisekretär des Stammbetriebes und der Generaldirektor des Kombines angehören. Ihm obliegt die Aufgabe, die unmittelbare Arbeit politisch zu organisieren. Für wesentlich halten es zum Beispiel die Genossen dieses Aktivs, daß bei dieser Arbeit von allen Beteiligten kommunistische Ehrlichkeit, Leidenschaft und Sachkenntnis an den Tag gelegt werden. Schon bei der geforderten Analyse der Anwendungsmöglichkeiten war es notwendig, der Tatsache offen ins Auge zu sehen, daß Lösungen gefragt sind, die den Weltstand bestimmen und ihn nicht, wie bei anderen Aufgaben geschehen, nachvollziehen.

Unserem Parteiaktiv kommt es darauf an, daß die Leiter den Entwicklungskollektiven von vornherein entsprechend anspruchsvolle, alle geistige Kraft fördernde Aufgaben stellen.

Bei den neuen Pumpenaggregaten ging es zum Beispiel darum, erstmalig von unregelmäßigen Einzelaggregaten zu steuerbaren Einheiten zu kommen und so die Pumpen optimal an die Prozessbedingungen anpassen zu können. Die Mikroelektronik als Steuerungselement in Verbindung mit der die Impulse umsetzenden Leistungselektronik ermöglicht es, endlich die Drehzahl der Pumpenmotore so einzustellen, daß nur die gerade benötigte Flüssigkeitsmenge gefördert und unnötiger Energieverbrauch vermieden wird.

Die geforderte Analyse zeigte außerdem die Möglichkeit, Industrieroboter sowie die neue Generation numerisch gesteuerter Maschinen in der Produktion einzusetzen und damit die Produktivität der eigenen Arbeit im Werk erheblich zu erhöhen.

Um das alles zu verwirklichen, mußten sich aber die Maschinenbauer erstmals, mit Mikroelektronik befassen. Sie standen damit vor dem Problem, in ein fremdes, ihnen bisher unbekanntes

Wissensgebiet einzudringen und die neu gewonnenen Erkenntnisse auch sofort anzuwenden.

Das Parteiaktiv, sieht deshalb seine Aufgabe besonders darin, die notwendigen Standpunkte zu schaffen, zum Beispiel die Bereitschaft, sich auch als Pumpenbauer mit neuen Wissensgebieten zu befassen.

Es übt seinen Einfluß darauf aus, daß dabei vor allem unsere Genossen - sei es als Leiter, Konstrukteur oder Forscher - Bahnbrecherdienste leisten. Wir haben erlebt, wie sehr anfängliche Skepsis einiger Mitarbeiter gerade in dem Maße überwunden werden konnte, wie Genossen Forscher und Konstrukteure in selbstloser Arbeit, nicht selten auch außerhalb ihrer regulären Arbeitszeit, am Reißbrett und auf dem Prüffeld erste diskutierbare Lösungen erarbeiteten.

So eine Vorbildwirkung bewußt zu fördern ist daher auch weiterhin Gegenstand der politischen Arbeit im Parteiaktiv und wird eine große Rolle spielen bei der Verwirklichung der vom Parteitag beschlossenen Wirtschaftsstrategie.

Dabei besagt unsere Erfahrung, daß von großer Bedeutung für den Erfolg eigene herausragende wissenschaftlich-technische Leistungen der Leiter dieser Bereiche und ihrer Arbeitsgruppen sind.

## Den Rücken gestärkt bei Risiko

Uns hat in diesem Zusammenhang Genosse Professor Scheler, Präsident der Akademie der Wissenschaften, auf dem Parteitag aus dem Herzen gesprochen. Er sagte, ein Leiter könne sein Kollektiv zu international anerkannten Spitzenleistungen nur dann führen, wenn er selbst ein Beispiel schöpferischer Arbeit gibt. Das heißt unserer Meinung nach, daß er patentreife Lösungen nicht nur von seinen Mitarbeitern erwarten

## Leserbriefe

Die Erfahrungen lehren immer wieder, daß die Beschlüsse unserer Partei dann zielstrebig verwirklicht werden, wenn die Mitglieder der Partei gut in die Gesamtpolitik eindringen, wenn sie Zusammenhänge zwischen den innen- und außenpolitischen Fragen allseitig erfassen und den übrigen Werktätigen bei der Lösung der Aufgaben vorgehen. Ganz in diesem Sinne werden wir arbeiten und die Beschlüsse des X. Parteitages auch in unserem Betrieb erfüllen.

Achim Günther  
Parteisekretär im  
VEB Werkzeugmaschinenfabrik Saalfeld

## Unser Beitrag zur besseren Versorgung

Mit großem Interesse haben die Genossen und Kollegen unserer ZBE Schweinezuchtanlage Werbig die Beschlüsse des X. Parteitages der SED aufgenommen. Wir stimmen der Fortführung der bewährten Politik der Hauptaufgabe voll zu und werden dafür unseren Beitrag leisten.

In der Mitgliederversammlung unserer Partei im April waren wir Genossen uns einig, daß die ökonomische Strategie für die 80er Jahre, wie sie im Rechenschaftsbericht des

ZK an den X. Parteitag entwickelt wurde, auch unser Handeln bestimmt. Unser Betrieb hat seit seiner Gründung vor über acht Jahren stets seinen Plan erfüllt und ist im vergangenen Jahr als „Betrieb der vorbildlichen Tierproduktion“ ausgezeichnet worden. Zum Parteitag konnten wir 1,2 Tagesproduktionen über den Plan abrechnen und das Ziel des Kampfprogramms der Grundorganisation überbieten. Auf die Ehrenurkunde mit der Unterschrift Erich Honeckers für diese